Beim Gottesdienst am Sonntag in Lupila wurde ein Projekt vorgestellt, dass auch (wieder) Frauen in den Fokus nimmt (siehe auch Empowerment, Taranta u.a.). Daher baten wir um weitere Infos und an einem Abend kamen Edward Mwaigombe, Land-Officer Makete DC, und Pilli Msati, National Landuse Planning Commission Manager, zu uns ins Missionshaus.

Zentrale Ziele des Projektes sind:

1. Ein Kataster der Grundstücke zu erstellen und das entsprechend zu beurkunden (Streitigkeiten darüber müssen ZUVOR ausgetragen sein)
2. Frauen darüber zu informieren, dass sie Land besitzen dürfen
3. Die Böden zu untersuchen und zu schauen, welche Feldfrüchte sich am besten eigenen (auch auf Fruchtfolge achten!)
4. Erhöhung der Erträge
5. Festlegung von nicht zu bewirtschaftenden Flächen (Wald)
6. Mentoring und Evaluation

Das Projekt läuft seit 2023 in insgesamt 44 Dörfern. Die Orte melden Interesse an und werden dann besucht. In Lupila beispielsweise waren die Fachleute fast eine Woche.

Die Kartierung dient auch dazu, z.B. bei Banken Sicherheiten hinterlegen zu können für Kredite.

Langfristig sollen die einzelnen Bauern in die Lage versetzt werden, alle gemeinsam so viele Überschüsse zum Eigenbedarf zu erzeugen, dass sie ihre Produkte der Industrie zur Verfügung stellen können und dadurch bessere und sichere Einkommen zu erzielen.

Bisher wurden dafür 1 Billion TZS von African Bank (ABB) und aus dem Haushalt Tansanias zur Verfügung gestellt u.a. für die kostenlose Verteilung von Saatgut.

Das Projekt wurde auch gepusht wegen der Getreidesituation in Folge von Putins Krieg in der Ukraine. Daher wird verstärkt auch Weizen angebaut. Langfristig soll nicht nur das Korn, sondern auch die Weiterverarbeitung zu Mehl in den Händen der Dörfer liegen.